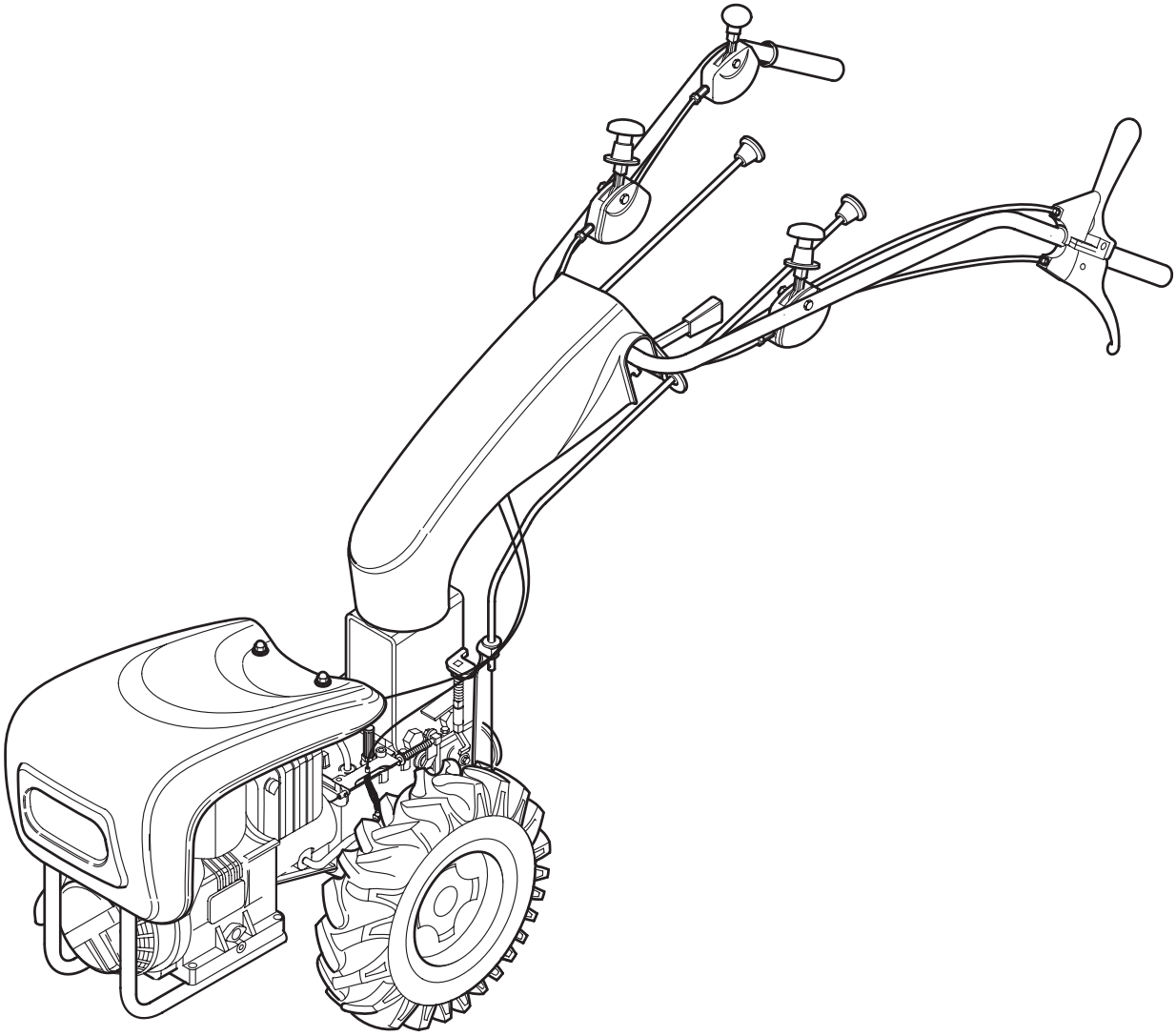
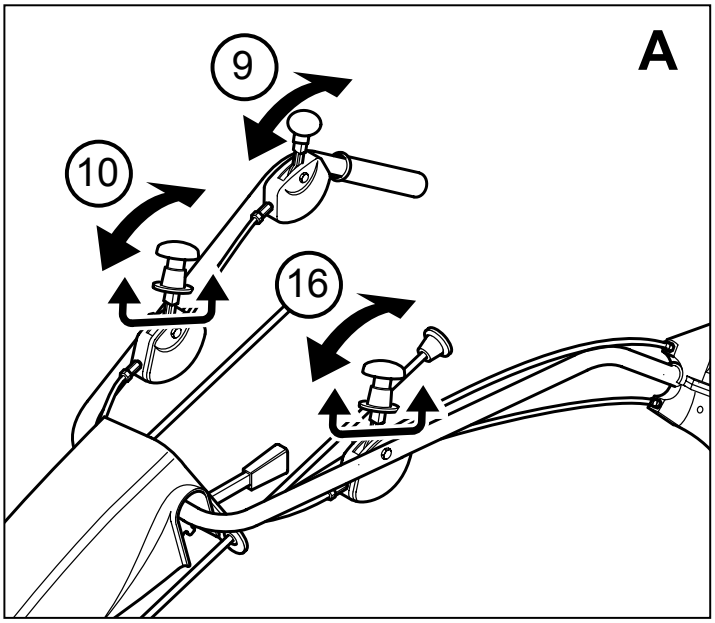
# Herkules UE 510 & UE 510 Super

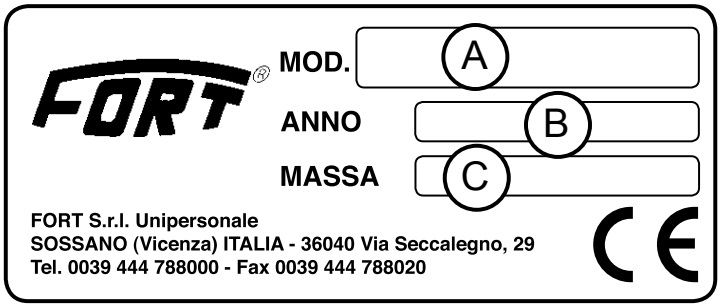


DE **Bedienungsanleitung**

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme der Maschine gründlich durch.

Übersetzung der Original Bedienungsanleitung




1

9
16
10
7
11
13
15
12
5
17
8
6
3
2
14
4

Abb. 1

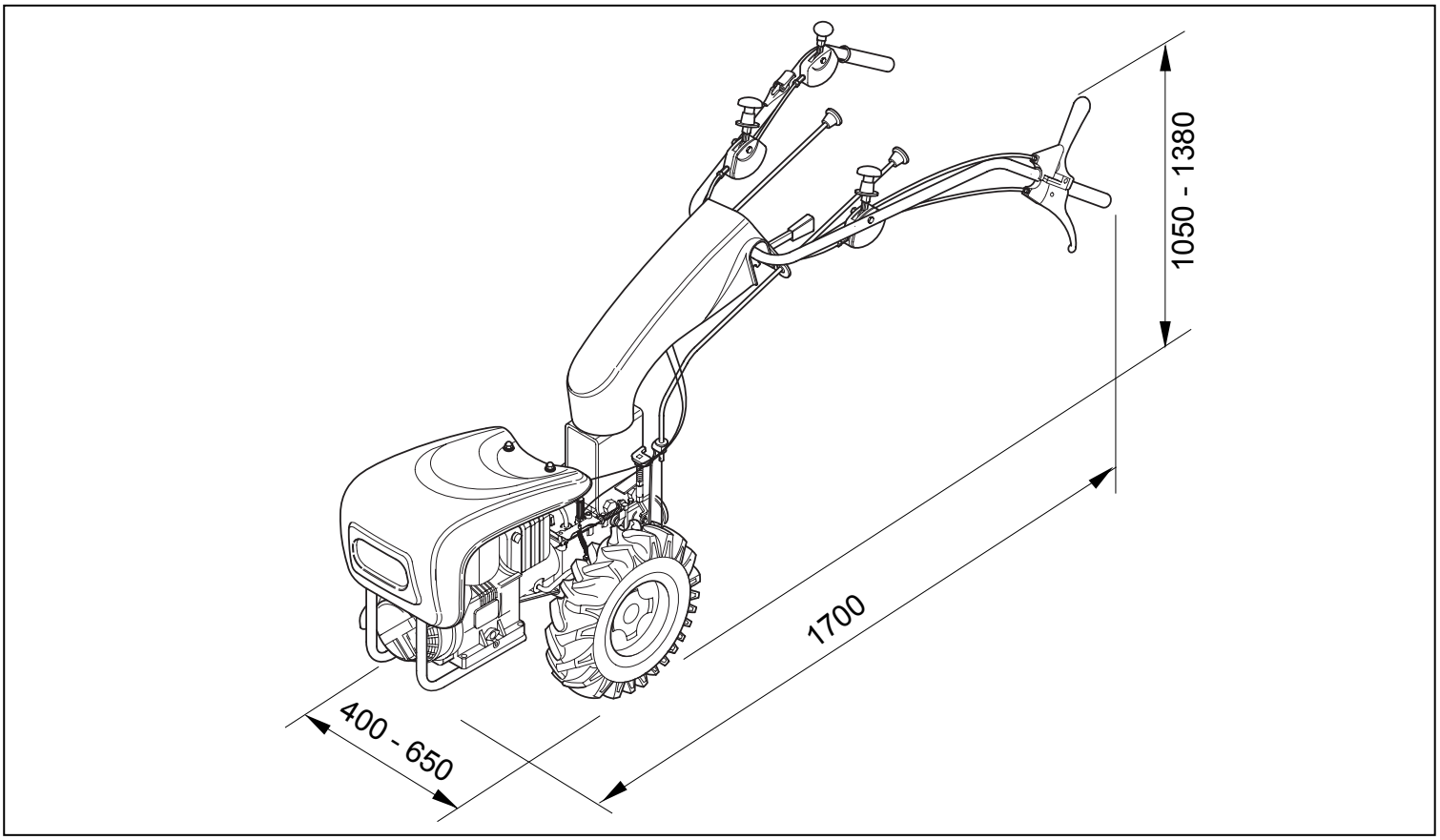



Abb. 2

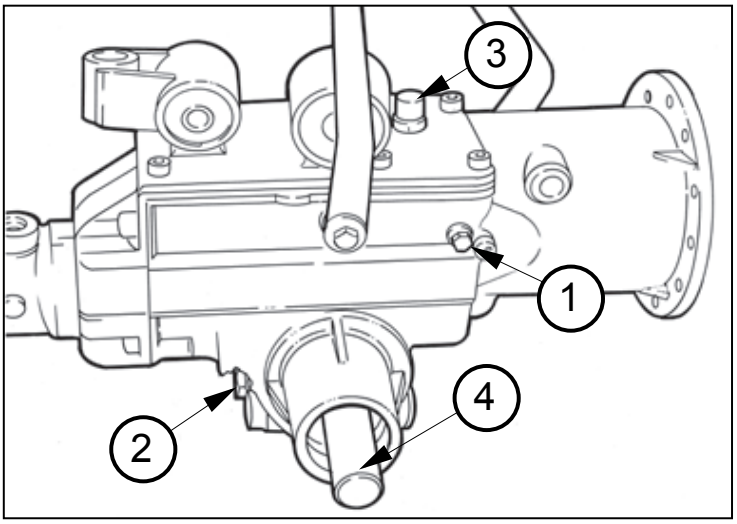



Abb. 3

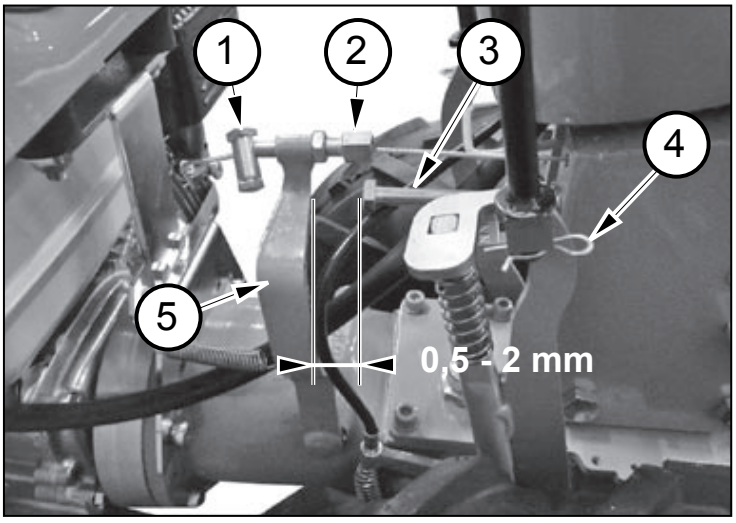



Abb. 4

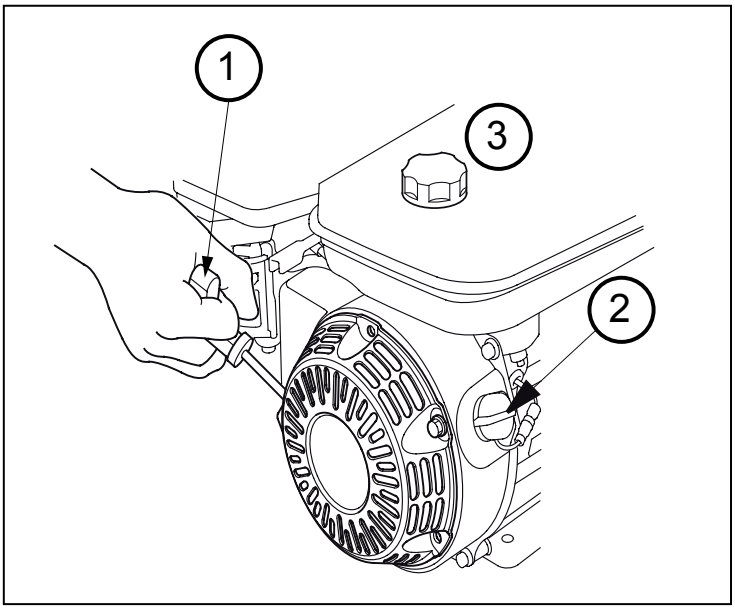



Abb. 5

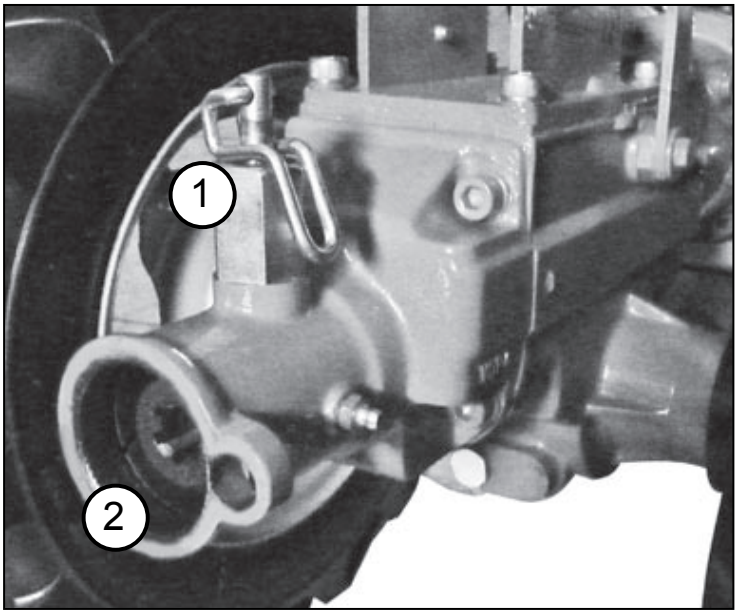



Abb. 6

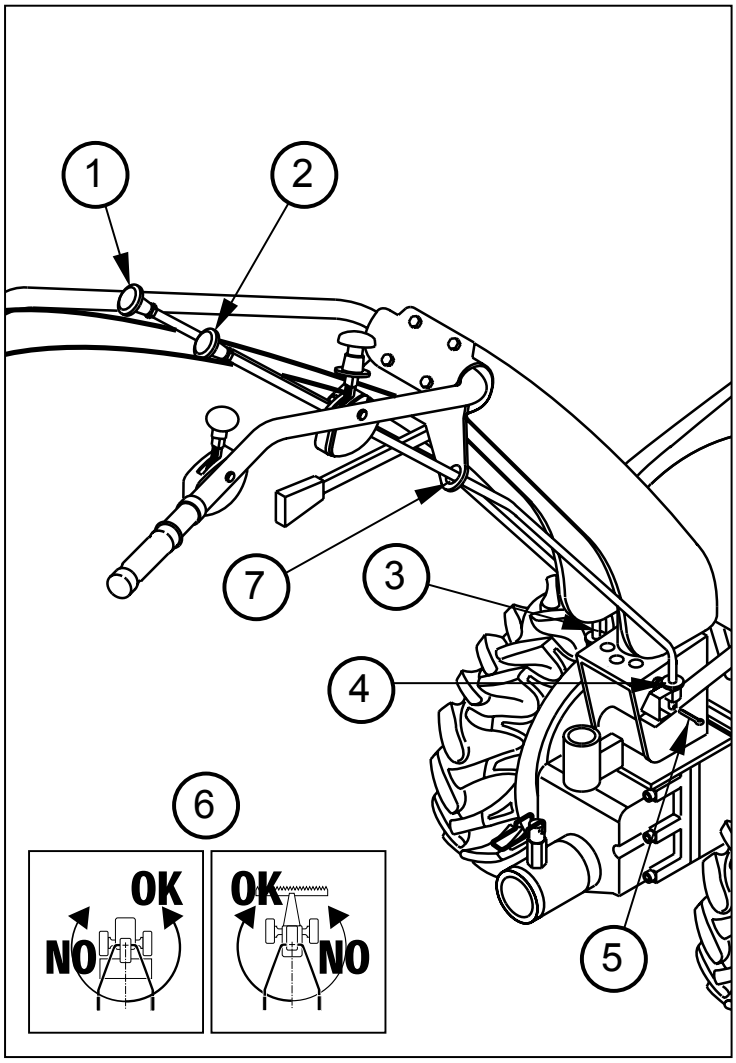



Abb. 7

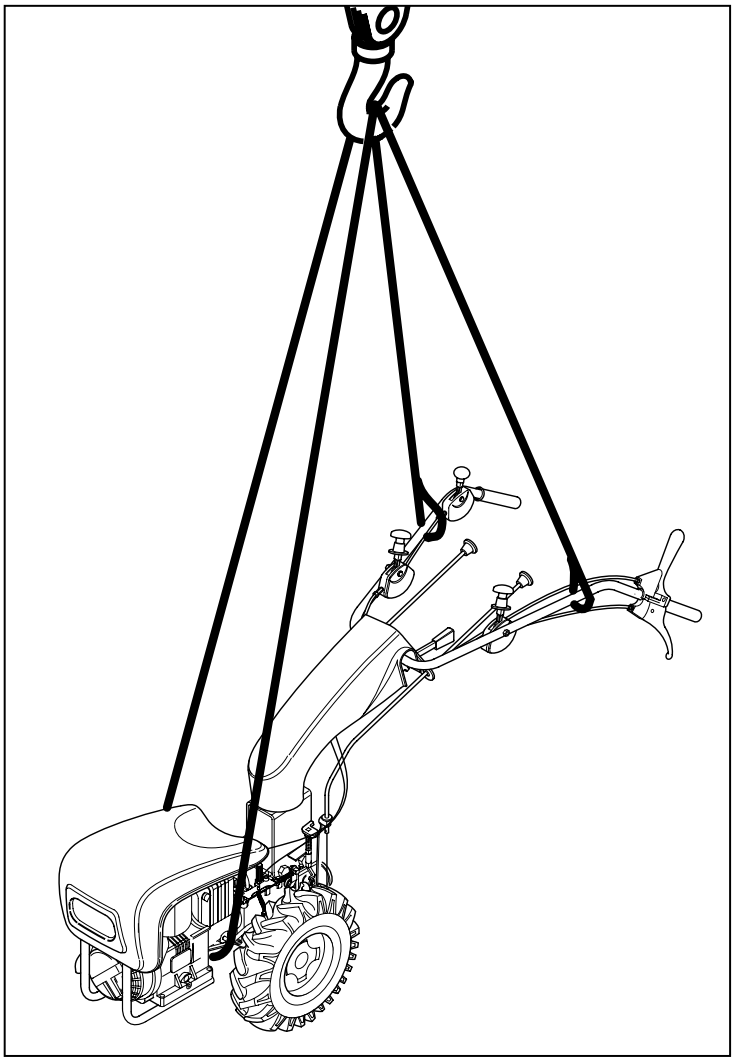


Abb. 9

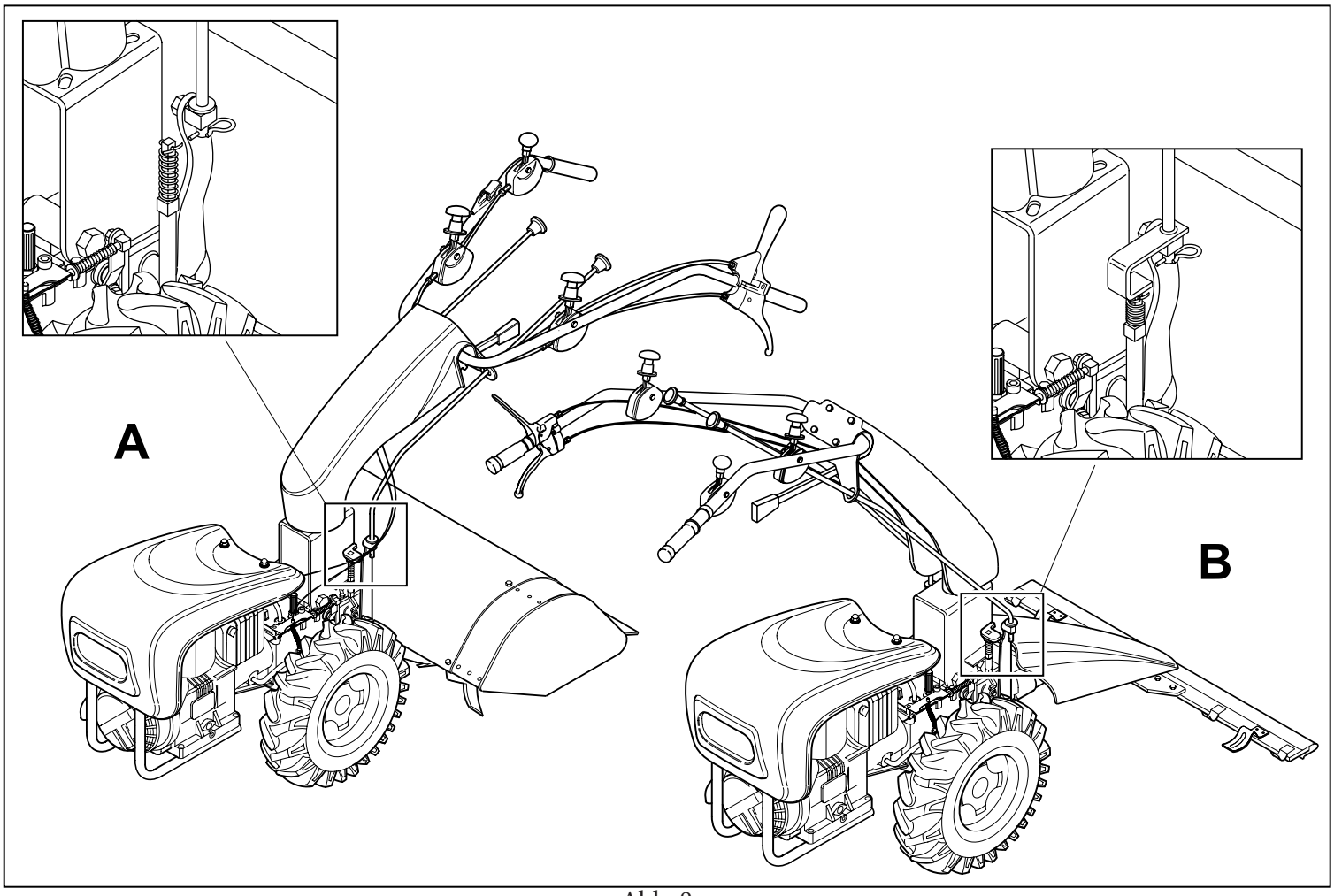



Abb. 8

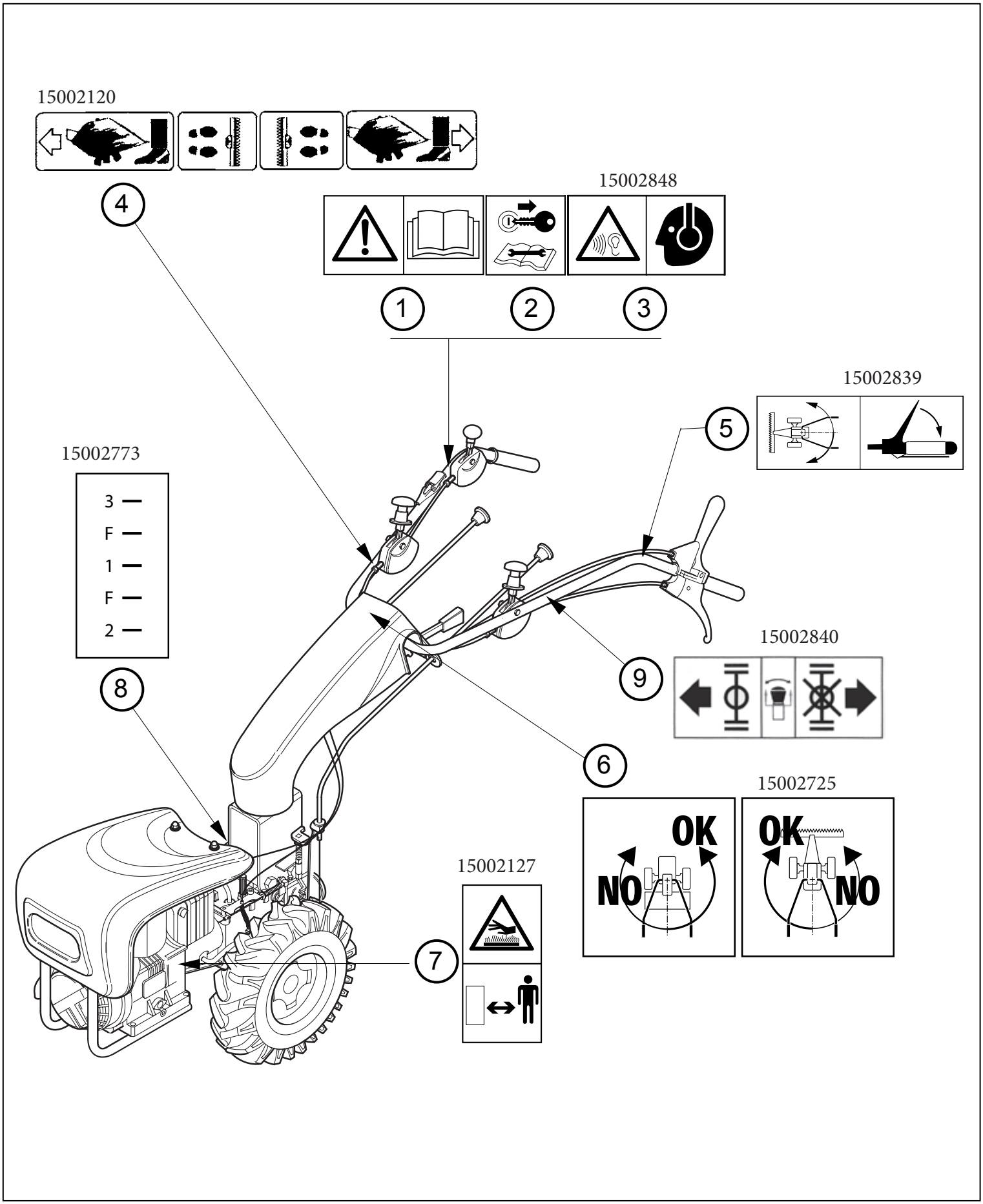

15002120
4
15002848
1
2
3
15002839
5
15002773
3
F
1
F
2
15002840
9
8
6
15002725
OK
NO
OK
NO
15002127
7

Abb. 10

UE 510/ 400 mit Reifen 3.50x6

340mm
180mm

340mm

UE 510/ 400 mit Zwillingsbereifung 3.50x6

550mm
180mm

340mm

UE 510/ 400 mit Reifen 4.00x8

400mm
190mm

410mm

UE 510/ 400 mit Zwillingsbereifung 4.00x8

620mm
190mm

410mm

Bei diesen Felgen handelt es sich um Verstellfelgen.

UE 510/ 400 mit Reifen 5.00x10

*mm
*mm

* schmal 210-460mm
* schmal 290-510mm
* breit 350-600mm

500mm

UE 510/ 400 mit Reifen 16x6.50x8

490mm
190mm

410mm

UE 510/ 400 mit Stahlrädern Ø 350 x 100

460mm
260mm

430mm

Abb. 11

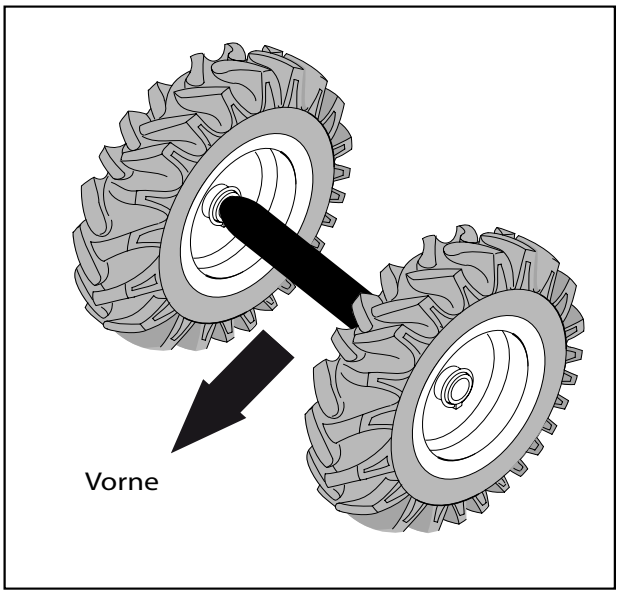



Abb. 12

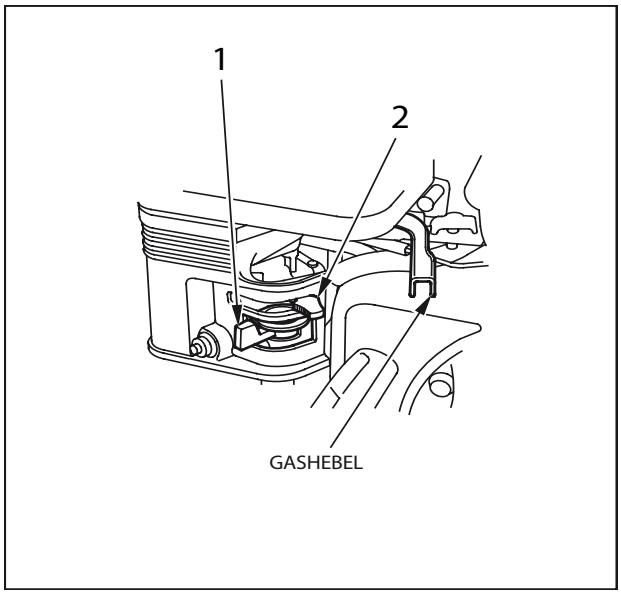



Abb. 13

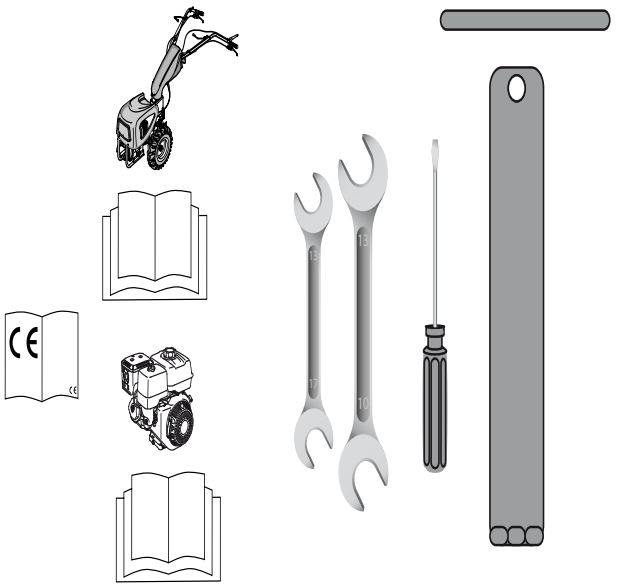


Abb. 14

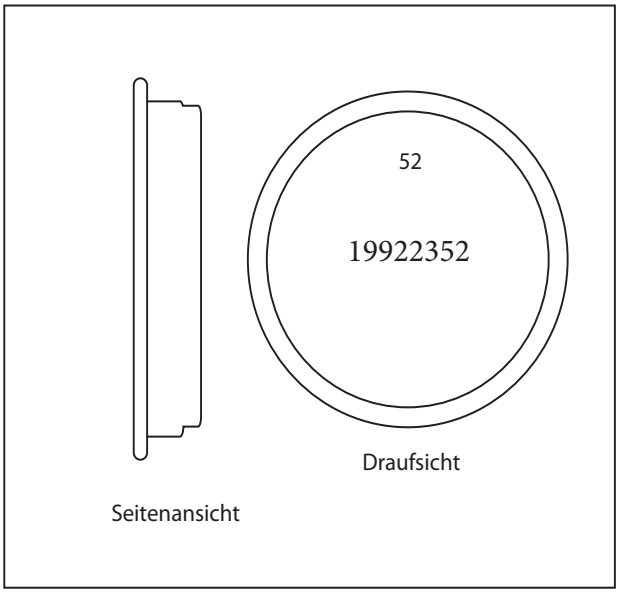



Abb. 15

# INHALT


## Abschnitt 1: Beschreibung und Eigenschaften

1.1 Vorwort ..... 9
1.2 Garantie ..... 9
1.2.1 Garantieausschluss ..... 9
1.3 Identifizierung der Maschine ..... 10
1.4 Beschreibung der Maschine ..... 10
1.4.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch der Maschine 10
1.4.2 Unbefugte Nutzung der Maschine ..... 10
1.4.3 Steuerung und Bedienposition ..... 10
1.5 Schutzvorrichtungen ..... 11
1.5.1 Geräuschpegel ..... 11
1.5.2 Vibrationen ..... 11
1.6 Technische Daten ..... 11

## Abschnitt 2: Sicherheit und Unfallverhütung

2.1 Betriebssicherheit ..... 12
2.2 Arbeitskleidung ..... 12
2.3 Ökologie und Verschmutzung ..... 12
2.4 Sichere Verwendung ..... 12
2.5 Sichere Wartung ..... 13
2.6 Sicherheitsaufkleber ..... 13
2.7 Erklärung der Sicherheitsaufkleber ..... 13

## Abschnitt 3: Transport

3.1 Transport ..... 14

## Abschnitt 4: Verwendung

4.1 Bevor Sie mit der Maschine arbeiten ..... 15
4.1.1 Einstellung des Holmes ..... 15
4.1.2 Räder ..... 15
4.1.3 Anbau von Geräten ..... 15
4.1.4 Vorbereitende Maßnahmen ..... 16
4.2 Starten des Motors ..... 16
4.3 Vorwärtsfahrt /Einlegen der Gänge ..... 16
4.3.1 Rückwärtsfahrt ..... 17
4.4 Während der Verwendung ..... 17
4.4.1 Verwendung der Maschine an Hängen ..... 17
4.4.2 Abstellen der Maschine ..... 17
4.5 Differentialsperre ..... 17
4.6 Zapfwelle PTO ..... 18
4.7 Abstellen des Motors ..... 18

## Abschnitt 5: Wartung

5.1 Regelmäßige Wartung ..... 19
5.2 Wartung des Motors ..... 19
5.3 Wartung der Maschine ..... 19
5.3.1 Einstellung der Kupplung ..... 19
5.3.2 Einstellung der Drehzahl ..... 19
5.4 Außerordentliche Wartung ..... 19
5.5 Einlagerung der Maschine ..... 20
5.6 Entsorgung der Maschine ..... 20
5.7 Ersatzteile ..... 20
5.8 Fehlerbehebung FAQ ..... 20
5.9 Drehmomente der Schrauben ..... 20
Konformitätserklärung (CE) ..... 21


# BAUTEILBESCHREIBUNG

**Abb. 1 Geräteträger mit Schaltgetriebe**

1) Typenschild
2) Motor
3) Schaltgetriebe
4) Antriebsräder
5) Führungsholm
6) Aufnahme der Anbaugeräte
7) Kupplungshebel schaltet- nachdem der Entsperrknopf „15“ gedrückt wurde- die Kupplung zu oder ab
8) Entsperrhebel der Holmseitenverstellung
9) Gashebel mit Motorstop
10) Rückwärtsganghebel (durch Einlegen des Rückwärtsganghebels ändert sich auch die Drehrichtung der Zapfwelle) siehe auch Abb. 1A
11) Gangschalthebel (3 Vorwärts- & 3 Rückwärtsgänge)
12) Schalthebel der PTO (Zapfwelle)
13) Sperrhebel der Holmhöhenverstellung
14) Startergriff (Startet den Motor)
15) Entsperrknopf (verhindert das versehentliche Betätigen des Kupplungshebels)
16) Nicht vorhanden (nur bei Diesel Modellen)
17) Differentialsperrhebel, siehe auch Abb. 1A

**Abb. 2 & Abb. 11 Abmessungen**

**Abb. 3 Getriebe**

1) Kontrollschraube für Getriebeöl
2) Ölablassschraube für Getriebeöl
3) Getriebeentlüftung und Getriebeöleinfüllschraube
4) Achswelle (Aufnahme der Räder)

**Abb. 4 Einstellung der Kupplung**

1) Klemmnippel des Kupplungsbowdenzuges
2) Einstellschraube des Kupplungsbowdenzuges
3) Endanschlag für Kupplungshebel
4) Sicherungssplint der Schalt- & PTO Hebel
5) Kupplungshebel

**Abb. 5 Motor**

1) Startergriff
2) Zündschalter (ON-OFF nicht bei allen Modellen)
3) Kraftstofftankdeckel

**Abb. 6 Aufnahme Anbaugeräte**

1) Schnellverschluss
2) Aufnahme Anbaugeräte

**Abb. 7 Holmverstellung**

1) Aus- und Einschalten der PTO (Zapfwelle)
2) Getriebeschalthebel 3 Vor- und 3 Rückwärtsgänge
3) Verbindung zum PTO Getriebehebel
4) Verbindung zum Getriebe- Schalthebel
5) Sicherungssplint
6) Aufkleber für Schwenkung des Holmes
7) Durchführung der Schalthebel

**Abb. 8A Maschine mit Heckanbaugerät**

**Abb. 8B Maschine mit Frontanbaugerät**

**Abb. 9 Hebepunkte der Maschine**

**Abb. 10 Sicherheitsaufkleber und ihre Position**

Erklärung siehe Abschnitt 2.7 „Sicherheitsaufkleber“

# Abschnitt 1
# BESCHREIBUNG UND EIGENSCHAFTEN

## 1.1 Vorwort

Dieses Handbuch beinhaltet wichtige Anweisungen zum Gebrauch und zu der Wartung dieser Maschine. Die Bedienungsanleitung des Motorenherstellers liegt ebenfalls bei. Beide Anleitungen stellen einen wesentlichen Bestandteil der Maschine dar und müssen bei jeder Inbetriebnahme berücksichtigt werden, um Probleme zu vermeiden und lange Freude am Besitz Ihrer Maschine zu haben.

Achtung

Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung, fahrlässige oder unsachgemäße Bedienung sowie unerlaubte Veränderungen an der Maschine führen zum Erlöschen der Garantie durch den Hersteller.
Der Hersteller schließt jede Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus oben genannten Gründen und durch Nichtbeachtung der Anweisungen dieses Handbuches aus.
Dieses Handbuch ist ein wesentlicher Bestandteil der Maschine und muss sie jederzeit begleiten, auch wenn sie verkauft wird.
Die Anleitung muss an einem sicheren Ort aufbewahrt werden und den Nutzern bekannt sein. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, das Handbuch aufzubewahren und intakt zu halten, um eine Einsicht während der gesamten Lebensdauer der Maschine zu ermöglichen.
Sollte die Anleitung beschädigt werden oder verloren gehen, müssen Sie unverzüglich eine neue vom Hersteller anfordern.

## 1.2 Garantie

Der Motor unterliegt einer eigenen Garantie gemäß den Geschäftsbedingungen des einzelnen Herstellers. Prüfen Sie sofort nach Erhalt den tadellosen Zustand der Maschine.
Beanstandungen müssen innerhalb von 8 (acht) Tagen nach Erhalt der Maschine vorgelegt werden. Sie erhalten auf Ihr Gerät eine Garantie von 12 Monaten ab dem Liefertermin. Diese Garantie beinhaltet ausschließlich den Austausch der Teile, die nach gründlicher Untersuchung durch die Technikabteilung des Herstellers fehlerhaft sind. Die Garantie gilt nicht für Teile oder Werkzeuge, die nicht vom Hersteller stammen. Eine Warenrücksendung muss zuvor mit dem Hersteller abgestimmt werden und die Transportkosten sind vom Versender zu tragen. Der Käufer übernimmt gleichwohl die anfallenden Kosten für den Transport, Schmierstoffe, Mehrwertsteuer und Zölle. Jegliche Garantiereparaturen oder Austausch von Teilen sollten den Zeitraum der Garantie nicht überschreiten. Der Käufer erhält nur dann einen Garantieanspruch, wenn er den Bedingungen des Kaufvertrages zugestimmt hat. Auseinandersetzungen werden vor dem Gericht verhandelt, in dessen Zuständigkeitsbereich sich der Hersteller befindet.

### 1.2.1 Garantieausschluss

Die Garantie erlischt (zusätzlich zu den Regelungen im Kaufvertrag):

- Wenn der Schaden auf eine unsachgemäße Nutzung der Maschine zurückzuführen ist;
- Wenn der Schaden durch eine nachlässige Wartung entstanden ist;
- Wenn die zulässige Leistungsobergrenze überschritten oder die Maschine überladen wurde;
- Wenn der Schaden auf Inkompetenz, Nachlässigkeit oder unsachgemäßen Gebrauch der Maschine zurückzuführen ist;
- Wenn der Anwender Reparaturen ohne vorherige Rücksprache mit dem Hersteller durchgeführt hat oder wenn nicht-originale Ersatzteile verbaut wurden und der Schaden darauf zurückzuführen ist;
- Wenn die Anweisungen dieses Handbuches nicht befolgt wurden;
- Wenn die verwendeten Anbaugeräte nicht vom Hersteller geliefert oder getestet wurden;
- Bei außergewöhnlichen Ereignissen.

Außerdem werden Schäden von der Garantie ausgeschlossen, die durch Nachlässigkeit, Missbrauch, Zweckentfremdung oder unsachgemäße Verwendung verursacht wurden.

ACHTUNG

Durch das Entfernen und/oder Verfälschen von Sicherheitsvorrichtungen an der Maschine erlischt die Garantie und die Haftung des Herstellers.
Der Bediener muss in der Lage sein, die Anweisungen in diesem Handbuch zu lesen und zu verstehen. Während des Arbeitens muss der Bediener die Regeln zur Unfallverhütung, die Nutzungsbedingungen sowie die Eigenschaften der Maschine beachten.

GEFAHR

Die Maschine darf nicht in Umgebungen verwendet werden, in denen sich Dämpfe, entflammbare oder

explosive Gase entwickeln können und sie darf NICHT in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen verwendet werden.

## 1.3 Identifizierung der Maschine

**Motor** 4-takt Motor mit Seilzugstarter.

**Maschine** Jede Maschine ist mit einem Typenschild (Abb.1 Pos. 1) mit folgender Beschreibung ausgestattet:
- Name und Adresse des Herstellers
- „CE“ Kennzeichnung

A) Modell
B) Baujahr
C) Gewicht

Notieren Sie sich die Daten auf dem Typenschild der Maschine und des Motors am Ende der Anleitung.
Sie erleichtern die Identifizierung der Maschine bei Ersatzteilbestellungen.

Die Maschine wird mit folgenden Unterlagen geliefert (Abb. 11):
- CE Konformitätserklärung
- Bedienungsanleitung für den Motor
- Bedienungsanleitung für das Gerät
- Werkzeug Abb. 14
- PVC-Abdeckung der Zapfwelle Abb.15
  Artikelnummer: 19922352

Beide Bedienungsanleitungen stellen einen wesentlichen Bestandteil der Maschine dar und müssen bei jeder Inbetriebnahme berücksichtigt werden.

## 1.4 Beschreibung der Maschine

Geräteträger mit 3-Gang Schaltgetriebe, der das CE-Zeichen trägt, unter Einhaltung der von der Europäischen Union in den Richtlinien 2006/42/EC (Maschinen-Richtlinie) und 2004/108/EC (elektromagnetische Verträglichkeit) vorgegebenen Standards, wie in der Konformitätserklärung jedes Geräteträgers angegeben.

### 1.4.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch der Maschine

Es handelt sich um eine selbstangetriebene Maschine, entwickelt, um von einer Person zu Fuß bedient zu werden und für land- und forstwirtschaftliche Zwecke, Grünflächenpflege und Winterdienst bestimmt.
Die Maschine kann mit austauschbaren Front- und Heckanbaugeräten ausgestattet werden, um die verschiedenen zuvor genannten Funktionen richtig auszuüben.

ACHTUNG

Der Bediener muss in der Lage sein, die Anweisungen in diesem Handbuch zu lesen und zu verstehen. Während des Arbeitens muss der Bediener die Regeln zur Unfallverhütung, die Nutzungsbedingungen sowie die Eigenschaften der Maschine beachten.

### 1.4.2 Unbefugte Nutzung der Maschine

- Die Maschine darf nicht in der Nähe von leicht entzündlichen Stoffen eingesetzt werden.
- Die Maschine darf nicht in geschlossenen Räumen oder an nicht belüfteten Orten eingesetzt werden.
- Die Maschine ist nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.
- Die Maschine ist nicht mit einer Beleuchtung ausgestattet und es ist daher untersagt, die Maschine nach Einbruch der Dunkelheit zu verwenden.

GEFAHR

**Es ist verboten, Personen oder Tiere auf der Maschine zu transportieren.**

**Der Hersteller schließt jede Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus oben genannten Gründen und durch Nichtbeachtung der Anweisungen dieses Handbuches aus.**

**Lieferbare Frontanbaugeräte:**
- Mähbalken
- Kehrmaschine mit und ohne Sammelbehälter
- Schneefräse
- Transportmulde mit und ohne Schneeschild
- Schneeschild
- Heuwender
- Bodenfräse
- Kreiselegge
- Schlegelmäher
- verschiedene Pflüge
- etc.

**Lieferbares Zubehör:**
Räder je nach Einsatzzweck:
- 3.50x6
- 4.00x8
- 16-6.50x8
- 4.00x10
- Klappgreifer für Räder 4.00x8
- Stahlantriebsräder
- Spurverbreiterungen
- Radgewichte
- Schneeketten
- Zapfwellenverlängerung

### 1.4.3 Steuerung und Bedienposition

Die Position des Bedieners ist hinter dem Holm mit beiden Händen am Holm.

### 1.5 Schutzvorrichtungen

ACHTUNG

**Durch das Entfernen und/oder Verfälschen von Sicherheitsvorrichtungen an der Maschine erlischt die Garantie und die Haftung des Herstellers.**

#### 1.5.1 Geräuschpegel

Der Geräuschpegel wurde mit einer Grundmaschine ohne angebautes Zubehör gemessen, in Übereinstimmung mit ISO 3746/1996.

Motorvariante Honda GX160

| | | |
|---|---|---|
| Garantierter Schallleistungspegel: | LWA db (A) | 97 |
| Garantierter Schalldruckpegel: | LpA db | 84 |

Motorvariante Honda GX270

| | | |
|---|---|---|
| Garantierter Schallleistungspegel: | LWA db (A) | 101 |
| Garantierter Schalldruckpegel: | LpA db | 86 |

Motorvariante B&S 950

| | | |
|---|---|---|
| Garantierter Schallleistungspegel: | LWA db (A) | 98 |
| Garantierter Schalldruckpegel: | LpA db | 85 |

Da die gemessenen Ergebnisse bei der kontinuierlichen Verwendung der Maschine zu hoch sind, ist es zwingend erforderlich, einen geeigneten Lärmschutz zu verwenden.

#### 1.5.2 Vibrationen

Die Vibrationen wurden mit einer Grundmaschine mit angebautem Mähbalken bei 85% Drehzahl gemessen, und es ergaben sich folgende Werte:
Motorvariante Honda GX160
Hand zu Arm Vibrationen 4 m/sec$^2$

Motorvariante Honda GX270
Hand zu Arm Vibrationen 5 m/sec$^2$

Motorvariante B&S 950
Hand zu Arm Vibrationen 4,5 m/sec$^2$

### 1.6 Technische Daten

## Motor:

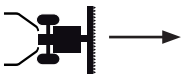
| | |
|---|---|
| Startsystem | Handstarter |
| Gasregelung | Über Bowdenzug vom Holm bedienbar |
| Kupplung | Mehrscheiben-Trockenkupplung, steuerbar über Bowdenzug vom Holm |
| Antriebsgetriebe | Zahnradgetriebe im Ölbad |
| PTO | Unabhängig vom Antrieb schaltbar mit Schnellkupplung |
| Drehrichtung der Zapfwelle in Vorwärtsfahrt | Gegen den Uhrzeigersinn |
| Drehrichtung der Zapfwelle in Rückwärtsfahrt | Mit dem Uhrzeigersinn |

**Sicherheitseinrichtungen:**
Die Maschine ist mit einem speziellen Kupplungshebel ausgestattet (Abb. 1 Pos. 7). Wenn der losgelassen wird, so kehrt er in seine Ausgangsstellung zurück und der Antrieb und die Zapfwelle PTO werden ausgeschaltet, wobei der Motor weiterhin läuft.
Der Kupplungshebel kann nicht aus Versehen gedrückt werden. Der Hebel kann nur gedrückt werden, wenn zuvor der Verriegelungshebel Abb. 1 Pos. 15 gedrückt wurde.

| | |
|---|---|
| Holm | Seiten- und höheneinstellbar 180° drehbar |
| Räder | Je nach Ausführung |
| Reifenluftdruck | 2.2 bar |
| Abmessungen | Siehe Abb. 2 und Abb. 11 |

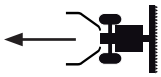
Geschwindigkeit bei 3600 U/Min Motordrehzahl

Mit Mähbalken vorwärts km/h



| Räder | 1. Gang | 2. Gang | 3. Gang |
|---|---|---|---|
| 3,50X6 | 1,05 | 2,70 | 5,60 |
| 4.00X8 | 1,30 | 3,32 | 6,85 |
| 4,00X10 | 1,46 | 3,73 | 7,68 |
| 16X6,5X8 | 1,30 | 3,32 | 6,85 |

Mit Mähbalken rückwärts km/h



| | | | |
|---|---|---|---|
| 3,50X6 | 0,87 | 2,27 | 4,56 |
| 4.00X8 | 1,07 | 2,71 | 5,60 |
| 4,00X10 | 1,20 | 3,04 | 6,28 |
| 16X6,5X8 | 1,07 | 2,71 | 5,60 |

**Kraftstoffe:**
Siehe mitgelieferte Bedienungsanleitung des Motorenherstellers. Der Kraftstofftank ist Bestandteil des Motors.

# ABSCHNITT 2
# SICHERHEIT UND UNFALLVERHÜTUNG

## 2.1 BETRIEBSSICHERHEIT

Der Maschinenbediener soll über die Risiken, die mit Arbeitsunfällen zusammenhängen, über die Vorrichtungen, die für seine Sicherheit bestimmt sind, und über die allgemeinen Regeln zur Unfallverhütung, die von der nationalen Gesetzgebung und den Richtlinien vorgeschrieben sind, unterrichtet werden. Bei dem Entwurf und der Herstellung der Maschine wurden alle potentiellen Gefahrensituationen einkalkuliert und geeignete Schutzvorrichtungen eingesetzt. Dennoch bleibt die Anzahl an Unfällen, die durch einen unvorsichtigen und unsachgemäßen Einsatz der Maschine verursacht werden, hoch. Zerstreuung, Unachtsamkeit und Selbstüberschätzung führen oft zu Unfällen; andere Unfallursachen sind Ermüdung und Schlafbedürfnis. Daher ist es erforderlich, dieses Handbuch, und insbesondere den Abschnitt über die Sicherheitsvorschriften, sehr aufmerksam zu lesen.

**Die Herstellerfirma weist jede Verantwortung von sich ab, im Falle einer fehlenden Beachtung der Vorschriften zur Betriebssicherheit und zur Unfallverhütung, wie sie von der Gesetzgebung vorgeschrieben bzw. in diesem Handbuch enthalten sind.**

Gefahr

**Achten Sie auf dieses Zeichen, wenn es in diesem Handbuch erscheint. Es weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin.**

## 2.2 ARBEITSKLEIDUNG

Vermeiden Sie weite und flatternde Kleidung, wie auch Schmuck, Schals und Krawatten, weil diese sich in den bewegenden Werkzeugen verfangen könnte.

**Es ist verboten, barfuß oder mit offenen Schuhen, wie Sandalen und ähnlichem, zu arbeiten. Der Bediener muss dagegen trittsicheres und vor Unfällen schützendes Schuhwerk tragen.**

Es wird empfohlen:
- geeignete Schuhe,
- einen Arbeitsanzug oder eng anliegende Kleidung,
- Schutzbrille,
- Arbeitshandschuhe und
- eine Mütze, um lange Haare zu schützen,

zu tragen.

## 2.3 Ökologie und Verschmutzung

- Bewahren Sie Schmierstoffe und Kraftstoffe außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lesen Sie die Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen aufmerksam durch, die auf den Behältern der Schmierstoffe stehen. Nach einem Hautkontakt mit Schmierstoffen und Kraftstoffen muss man sich sorgfältig waschen. Die Schmierstoffe und Kraftstoffe in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anordnungen des Umweltschutzes behandeln.
- Beachten Sie die Gesetze, die in dem Land gelten, in dem Sie die Maschine verwenden, wenn es um die Benutzung und Entsorgung der Produkte geht, welche für die Reinigung und die Wartung der Maschine verwendet werden.
- Beachten Sie bei der Verschrottung der Maschine die Umweltschutzvorschriften des Benutzungslandes.

## 2.4 SICHERE VERWENDUNG

- Die Benutzung der Maschine durch Personen, die die Inhalte dieser Bedienungsanleitung nicht gelesen oder verstanden haben, die inkompetent oder nicht autorisiert sind oder die sich in einem schlechten Gesundheitszustand befinden, ist strengstens untersagt.
- Bevor man mit der Arbeit beginnt, muss man sich mit den Bedienelementen und ihrer Funktion vertraut machen.
- Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, prüfen Sie, dass die Maschine und alle Sicherheitsvorrichtungen einen einwandfreien Zustand aufweisen.
- Es ist absolut verboten, die sich bewegenden Teile anzufassen oder sich dazwischen zu stellen. Immer einen gebührenden Sicherheitsabstand einhalten.
- Es ist absolut verboten, dass Unbefugte sich in Reichweite der Maschine aufhalten.
- Sehr vorsichtig fahren, um das Umkippen der Maschine zu vermeiden, wenn man auf unsicherem Gelände, an Böschungen, Abhängen oder in Gefälle arbeitet.
- Vermeiden Sie es, mit der Maschine auf Gelände mit Gefälle stehen zu bleiben.
- Vermeiden Sie es, die heißen Teile des Motors anzufassen.
- Bei den Wartungsarbeiten vermeiden Sie es, die Maschine in schlecht belüfteten Räumen laufen zu lassen. Die Abgase sind gesundheitsschädlich.
- Schalten Sie die Differentialsperre vor Kurven und bei hoher Geschwindigkeit aus.
- Die Trittbretter, die Kupplungs-und Bremspedale

immer sauber halten. Das gilt auch für die Schalthebel und den Zugangsbereich zum Fahrerplatz, damit keine Schwierigkeiten beim Gebrauch entstehen.
- Es ist absolut verboten, an der Maschine Zubehör mit nicht entsprechender CE Richtlinie anzubauen.

**2.5 SICHERE WARTUNG**

Prüfen Sie die Maschine und die Schutzvorrichtungen regelmäßig auf ihren unversehrten Zustand.
- Die Schrauben, Muttern und Anschlüsse regelmäßig auf festen Sitz prüfen.
- Benutzen Sie nur Schmieröle und Schmierfette der empfohlenen Sorten.
- Die Ersatzteile müssen den Spezifikationen entsprechen, die der Hersteller festgelegt hat.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile.
- Es ist absolut verboten, die Sicherheitsvorrichtungen auszubauen.
- Die Wartung der Maschine darf nur bei abgeschaltetem Motor und von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das die in diesem Handbuch stehenden Angaben befolgt.
- Das Nachfüllen von Kraftstoff und Öl darf nur bei abgeschaltetem Motor ausgeführt werden, der vorher etwas abkühlen muss. Während des Nachfüllens nicht rauchen und kein offenes Feuer verwenden. Eventuell übergelaufenen Kraftstoff sofort abwischen, bevor man den Motor wieder startet.
- Bewahren Sie den Kraftstoff und die Schmiermittel in einem geeigneten Raum auf, der für Unbefugte unzugänglich ist. Bewahren Sie diese Produkte außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Der Inhalt des Handbuchs muss gelesen und eingeprägt werden. Das Handbuch mit den Betriebsanleitungen muss solange aufbewahrt werden, wie es die Maschine gibt, solange sie nicht verschrottet wird. Sollte das Handbuch verloren gehen, fordern Sie sofort ein neues Exemplar beim Hersteller an.

**2.6 SICHERHEITSAUFKLEBER**

Bei der Realisation der Maschine wurden alle Sicherheitsmaßnahmen zur Anwendung gebracht, die möglich sind, um den Bediener zu schützen. Trotzdem bestehen noch Restrisiken, auf die mit Sicherheitsaufklebern hingewiesen wird. Sie befinden sich auf der Maschine und weisen auf verschiedene Gefahrensituationen hin.

ACHTUNG

**Die Sicherheitsaufkleber sind sauber zu halten. Man muss sie ersetzen, sobald sie sich ablösen oder beschädigt sind.**

**2.7 ERKLÄRUNG DER SICHERHEITSAUFKLEBER (ABB. 10)**

1) Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch.
2) Bevor mit Wartungsarbeiten begonnen wird, die Maschine abstellen und die Bedienungsanleitung lesen.
3) Hohe Lautstärke: Während der Verwendung einen geeigneten Gehörschutz tragen.
4) Aufkleber für Fahrtrichtung.
5) Holmverriegelung: Durch Drücken lässt sich der Holm in der Seite verstellen.
6) Drehrichtung des Führungsholmes- Gefahr von Bowdenzugschäden
7) Verbrennungsgefahr! Berühren Sie keine heißen Teile des Motors.
8) Anzeige der Gänge
9) Differentialsperrhebel: Durch Drücken wird die Differentialsperre eingeschaltet.

# ABSCHNITT 3
# TRANSPORT

**3.1 Transport**

Die Maschinen werden in Kartons geliefert. Bei der Lagerung der Maschinen dürfen maximal 3 Kartons übereinander gestapelt werden (1+2).
Weiterhin ist es verboten, mehr als 200 kg auf dem Karton zu lagern, insbesondere Pakete mit kleinem Packmaß. Die Verpackung ist recycelbar und muss, in Übereinstimmung mit den Umweltschutzbestimmungen des jeweiligen Landes, bei einer Altpapiersammelstelle entsorgt werden.
Für den Transport ist der Holm über den Motor geklappt und die Schalthebel Abb.1 Pos. 11 & 12 sind nicht montiert. Die Räder werden in einem separaten Karton geliefert.
Heben Sie die Maschine mit einem geeigneten Werkzeug an (siehe Abb. 9) und vermeiden Sie ruckartige Bewegungen während die Maschine angehoben ist.
Falls es erforderlich sein sollte, die Maschine über eine längere Strecke zu transportieren, kann diese auf einen LKW oder ein anderes Transportmittel verladen werden.
Um die Abmessungen der Maschine zu reduzieren, ist es erforderlich, den Holm zusammenzuklappen. Achten Sie darauf, keine Bowdenzüge und elektrischen Kabel zu beschädigen.
Die Verladung kann durch Rampen oder durch einen Kran (siehe Abb. 9) erfolgen.
Beachten Sie das Gewicht der Maschine.
Es müssen spezielle Laderampen verwendet werden mit einer Traglast von je 150kg und einer Breite von mind. 20cm. Die Steigung darf den Wert von 20° nicht übersteigen.
Beim Auf- und Abladen der Maschine vom Transportmittel darf die Maschine ausschließlich durch den am Fahrerplatz stehenden Bediener gelenkt werden. Dabei muss dieser sehr vorsichtig manövrieren und plötzliche Bewegungen vermeiden.
Während des Transportes mit dem Fahrzeug muss die Maschine vorbeugend mit Ketten oder Seilen an stabilen Stellen befestigt werden. Nach der Ausführung des Transportes und vor dem Freigeben der Maschine von allen Verankerungen sicherstellen, dass ihr Zustand und ihre Position keine Gefahr darstellt. Die Ketten oder Seile abnehmen und die Maschine mit den gleichen Mitteln abladen, die für das Aufladen verwendet wurden.

# Abschnitt 4
## VERWENDUNG

**4.1 Bevor Sie mit der Maschine arbeiten**

ACHTUNG

**Bevor die Maschine betriebsbereit gemacht wird, muss der Bediener diese Anleitung (speziell den Abschnitt 2 „Sicherheit“) und die des Motorenherstellers gelesen und verstanden haben.**

**Darüber hinaus muss vor dem Start sichergestellt werden, dass sich die Maschine in einem guten Zustand befindet und dass alle Verschleißteile sich in einem einwandfreien Zustand befinden.**

Die Maschine wird teilweise zerlegt geliefert und muss wie folgt montiert werden:

**4.1.1 Einstellung des Holmes**

**Holmhöheneinstellung:**
Um die gewünschte Position entsprechend der Größe des Bedieners und des verwendeten Anbaugerätes einzustellen, drücken Sie den Hebel Abb. 1 Pos. 13 nach unten, heben Sie den Holm bis zur gewünschten Position, lassen Sie den Hebel wieder los und bewegen Sie den Holm, bis er komplett eingerastet ist. Es stehen 4 mögliche Positionen zur Verfügung.

**Holmseiteneinstellung:**
Der Holm kann 20° nach rechts oder links gedreht werden. Um den Holm zu verstellen, gehen Sie wie folgt vor: Ziehen Sie den Hebel Abb.1 Pos. 8 und drehen Sie den Holm in die gewünschte Richtung. Lassen Sie den Hebel wieder los und drehen Sie den Holm leicht hin und her, bis er einrastet.
**Vergewissern Sie sich, dass der Holm richtig eingerastet ist, um ein versehentliches Lösen zu verhindern.**

**Drehung des Führungsholmes um 180°**
Um auswechselbare Frontanbaugeräte wie Schneefräse oder Mähbalken anzubauen gehen Sie wie folgt vor:
1) Entfernen Sie die Sicherungssplinte Abb. 7 Pos. 5 der Schalthebel.
2) Entfernen Sie die Schalthebel Abb. 7 Pos. 1 und 2 aus ihrem Sitz und schieben Sie sie soweit heraus, dass sie nicht im Weg sind.
3) Ziehen Sie den Verriegelungshebel Abb. 1 Pos. 8 an den Holm und drehen Sie den Holm wie auf dem Aufkleber Abb. 10 Pos. 6 gezeigt wird um 180°. Lassen Sie den Verriegelungshebel wieder los und bewegen Sie den Holm leicht hin und her, bis dieser richtig einrastet
4) Bringen Sie die Schalthebel wieder in ihre Ausgangsposition und sichern Sie sie mit den Sicherungssplinten.

ACHTUNG

**Bei Frontanbaugeräten muß die federbelastete Sperre Abb. 8B gedrückt sein.**
**Bei heckangebauten Anbaugeräten darf die federbelastete Sperre Abb. 8A nicht gedrückt sein.**
**So wird sichergestellt, dass sich das Heckanbaugerät nicht einschalten lässt, oder ausgeschaltet wird wenn mit der Maschine rückwärts gefahren wird.**

**4.1.2 Räder**
Schieben Sie die Räder bei leicht angehobener Maschine auf die Achswellen und achten Sie dabei auf die Laufrichtung der Räder (s. Abb. 12). Sichern Sie die Räder mit dem Klappsplint oder mit den Schrauben. Wenn die Räder mit Verstellfelgen ausgestattet sind, stellen Sie die Spur entsprechend der Anforderungen passend ein.

**4.1.3 ANBAU VON GERÄTEN**
Die Maschine hat einen speziellen Schnellanschluß (Abb. 6 Pos. 1), der es ermöglicht, die Anbaugeräte schnell und ohne Werkzeug zu wechseln.

Gefahr

**Um Unfälle und Verletzungen bei der Montage bzw. Demontage der Anbaugeräte zu vermeiden, ist es vorgeschrieben, geeignete Arbeitskleidung zu tragen. Für den Wechsel der Anbaugeräte werden zwei Personen benötigt. Verwenden Sie nur Anbaugeräte mit „CE“ Kennzeichnung und mitgelieferter Bedienungsanleitung. Sie müssen diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben, bevor Sie das Anbaugerät verwenden.**

Für den Wechsel der angetriebenen Anbaugeräte gehen Sie wie folgt vor:
- Schalten Sie den Motor aus. Drücken Sie den Verriegelungshebel (Abb. 6 Pos. 1) soweit nach unten bis er einrastet.
- Heben Sie das Anbaugerät leicht an und schieben Sie es mit einer leicht drehenden Bewegung in die Aufnahme für das Zubehör herein. Achten Sie auf einen sicheren Stand der Maschine.
- Drücken Sie den Verriegelungshebel wieder nach oben in seine entspannte Position. Drehen Sie das

Anbaugerät leicht nach links und rechts bis der Verriegelungshebel einrastet.
- Vergewissern Sie sich, dass die federbelastete Muffe (Abb. 6 Pos. 2) richtig mit dem Anbaugerät verbunden ist. Ziehen Sie den Kerzenstecker ab, schalten Sie die Zapfwelle zu und ziehen Sie den Reversierstarter des Motors ; das Anbaugerät muss sich bewegen.

## ACHTUNG

**Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr, dass die Muffe nicht sauber in das Anbaugerät greift und beschädigt werden könnte.**

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

**Es ist absolut verboten, an der Maschine Zubehör mit nicht entsprechender CE Richtlinie anzubauen.**

**4.1.4 Vorbereitende Maßnahmen**
**Motor:**
Bevor Sie mit der Maschine arbeiten, überprüfen Sie den Motorölstand (siehe Bedienungsanleitung des Motorenherstellers).
**Getriebe:**
- Überprüfen Sie den Getriebeölstand (siehe unter 5.3 „Wartung der Maschine“).
- Überprüfen Sie, dass, wenn der Kupplungshebel (Abb. 1 Pos. 7) gegen den Griff des Holmes gedrückt wird, zwischen dem Kopf der Schraube (Abb. 4 Pos. 3) ein Abstand von ca. 0,5 ± 0,2 mm vorhanden ist. Ggf. den Bowdenzug (Abb. 4 Pos. 2) einstellen.
- Überprüfen Sie den festen Sitz der Schrauben und Muttern.
- Überprüfen Sie den festen Sitz der Bereifung und die korrekte Laufrichtung der Reifen.

**4.2 Starten des Motors**
Vor dem Arbeitsbeginn und vor dem Starten des Motors ist immer zu überprüfen:
- dass sich das Motorenöl auf richtigem Niveau befindet (siehe Bedienungsanleitung des Motors);
- dass der Luftfilter des Motors sauber ist;
- dass sich im Tank genügend Treibstoff befindet.

## Gefahr

**Überprüfen Sie vor jedem Start des Motors, ob der Kraftstofftank verschlossen ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff vom Gerät ab. Achten Sie beim Tanken darauf, dass kein Feuer, Glut oder elektrische Funken in der Nähe sind. Beim Betanken herrscht absolutes Rauchverbot. Betanken Sie das Gerät niemals, solange der Motor noch heiß ist. Lassen Sie den Motor vor dem Betanken abkühlen.**

Um die Maschine zu starten, geht man folgendermaßen vor:
- Bei Motoren mit Kraftstoffhahn (Abb. 13 Pos. 1), den Hahn öffnen.
- Betätigen Sie bei kaltem Motor den Choke (Abb. 13 Pos. 2) zur Kraftstoffanreicherung. Bei betriebswarmem Motor wird der Choke nicht benötigt.
- Stellen Sie den Gashebel auf die mittlere Position.
- Stellen Sie den Motorschalter (Abb. 5 Pos. 2) auf die Position „ON“ (wenn vorhanden).
- Bringen Sie den Einschalthebel der Zapfwelle in die Position „Aus“ und den Gangschalthebel in die „Neutral“- Position.
- Stellen Sie sich auf die Seite des Handstarters, ergreifen Sie fest den Handgriff des Handstarters und ziehen Sie mit einem schnellen Ruck.
- Führen Sie den Handstarter langsam wieder zum Motor zurück. Falls der Motor nicht startet, wiederholen Sie den Vorgang.
- Nach dem Start, betätigen Sie den Gashebel und lassen Sie den Motor für einige Minuten bei niedriger Drehzahl laufen.
- Verwenden Sie die Maschine im kalten Zustand nicht mit hoher Drehzahl.
- Während der ersten Arbeitsstunden, die Maschine nicht auf maximaler Drehzahl verwenden.
- Jetzt ist die Maschine einsatzbereit.

## ACHTUNG

**Halten Sie die Maschine immer mit beiden Händen am Holm fest, während Sie mit der Maschine arbeiten. Wenn sich Personen oder Tiere im Arbeitsbereich aufhalten, stoppen Sie sofort die Maschine.**

**4.3 Vorwärtsfahrt / Einlegen der Gänge**
Um die 3 Vorwärtsgänge einzulegen, gehen Sie wie folgt vor:
1) Bringen Sie den Gashebel bei gelöstem Kupplungshebel (vertikal) und stehender Maschine in die „Min.“ Position.
2) Drücken oder ziehen Sie den Schalthebel (Abb. 1 Pos. 11) in den entsprechenden Gang, der zu Ihrer Arbeit passt.
3) Drücken Sie den Verriegelungshebel (Abb. 1 Pos. 15) mit dem Daumen Ihrer linken Hand und drücken Sie den Kupplungshebel (Abb. 1 Pos. 7) mit Ihrer linken Hand nach unten auf den Holm. Solange Sie den Kupplungshebel gedrückt halten, ist die Kupplung eingeschaltet. Denken Sie daran,

dass ein Klick der Schaltstange einen Gangwechsel (2-N-1-N-3)bedeutet. Falls sich die Gänge oder die Zapfwelle nur schwer schalten lassen, drücken Sie den Verriegelungshebel und drücken Sie den Kupplungshebel nur leicht. Drücken oder ziehen Sie den Schalt- oder PTO- Hebel bis er einrastet.

4) Geben Sie mit dem Gashebel soviel Gas, wie für Ihre Arbeit benötigt wird.
5) Wenn Sie den Kupplungshebel loslassen, so stoppt die Maschine.

**4.3.1 Rückwärtsfahrt**

Um mit der Maschine rückwärts zu fahren, gehen Sie wie folgt vor:

1) Bringen Sie den Gashebel bei gelöstem Kupplungshebel (vertikal) und stehender Maschine in die „Min." Position.
2) Drücken oder ziehen Sie den Schalthebel (Abb. 1 Pos. 11) in den entsprechenden Gang, der zu Ihrer Arbeit passt. Falls sich die Gänge oder die Zapfwelle nur schwer schalten lassen, siehe oberer Abschnitt.
3) Ziehen Sie den Verriegelungshebel des Rückwärtshebels (Abb. 1 Pos. 10) nach oben und drücken Sie den Hebel nach vorne bis er einrastet. Sie ändern hiermit die Drehrichtung des Getriebes. Um rückwärts zu fahren, siehe Abschnitt 4.3.
4) Geben Sie mit dem Gashebel soviel Gas, wie für Ihre Arbeit benötigt wird.
5) Wenn Sie den Kupplungshebel loslassen, stoppt die Maschine sofort.

ACHTUNG

**Es ist untersagt, die Gänge zu wechseln, ohne den Kupplungshebel zu entspannen. Lassen Sie erst den Kupplungshebel los und warten Sie, bis die Maschine zum Stillstand gekommen ist.**

**4.4 Während der Verwendung**

Fahren Sie auf rutschigem oder nachgebendem Untergrund langsam und vorsichtig.

ACHTUNG

**Fahren Sie nicht mit der Maschine über Flächen, auf denen die Maschine umkippen könnte. Fahren Sie rückwärts nur mit der geringsten Geschwindigkeit. Seien Sie besonders aufmerksam, wenn Sie rückwärts fahren. Wenn Sie auf einen Gegenstand aufmähen, lassen Sie sofort den Kupplungshebel los, die Maschine stoppt sofort.**

- **Hindernisse müssen mit geringer Geschwindigkeit und vorsichtig umfahren werden.**
- **Halten Sie nicht abrupt an.**
- **Transportieren Sie keine Personen oder Tiere mit der Maschine.**

**4.4.1 Verwendung der Maschine an Hängen**

- Arbeiten Sie an Hängen nur mit niedriger Geschwindigkeit.
- Arbeiten Sie nicht an Hängen mit mehr als 30% (16,7°) Steigung. Lassen Sie den Kupplungshebel nicht los oder schalten die Maschine in Neutralstellung, nutzen Sie die Bremswirkung des Motors.
- Das Parken an Steigungen ist nur dann zulässig, wenn keine andere Parkmöglichkeit besteht. In diesem Fall muss man sich vergewissern, dass die Maschine korrekt und sicher abgestellt ist.
- Arbeiten Sie nicht seitlich am Hang, die maximale seitliche Neigung darf 20% (11,31°) betragen.
- Vermeiden Sie ruckartige Lenkbewegungen, die Maschine könnte umkippen.
- Seien Sie besonders vorsichtig beim Überfahren von Hindernissen, durch die Schwerpunktverlagerung besteht besondere Umkippgefahr.

**4.4.2 Abstellen der Maschine**

**Das Abstellen der Maschine auf nachgiebigem Untergrund, in der Nähe von Böschungen, Gräben oder Steigungen ist zu vermeiden.**
**Während der Betriebspausen darf das Fahrzeug nicht unbeaufsichtigt gelassen werden.**

**4.5 Differentialsperre**

Es ist ratsam, die Differentialsperre bei der Arbeit auf rutschigem Untergrund zuzuschalten, wenn eines der Räder durchdreht oder wenn die Maschine während einer bestimmten Arbeit nur geradeaus laufen soll.
Die Differentialsperre wird durch Drücken des Hebels Abb. 1 Pos. 17 nach vorne erreicht. Ziehen Sie den Verriegelungshebel nach oben und schieben Sie den Hebel nach vorne bis er einrastet.

ACHTUNG

**Um Schäden an der Getriebeeinheit vorzubeugen, darf die Differentialsperre nur zu- oder abgeschaltet werden, wenn die Maschine steht.**

Verwenden Sie die Differentialsperre nicht im dritten Gang. Um das Einlegen der Differentialsperre zu erleichtern, fahren Sie erst langsam und steigern Sie die Geschwindigkeit, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben. Verwenden Sie die Differentialsperre nicht bei Kurvenfahrten. Wenn Sie die Richtung verändern möchten, schalten Sie die Differentialsperre aus.

**4.6 Zapfwelle PTO**
Die Zapfwelle lässt sich unabhängig von der Gangschaltung einschalten. Wenn der Motor 3600 U/min dreht, so dreht sich die Zapfwelle mit 1100 U/min und die Drehrichtung ist gegen den Uhrzeigersinn.

ACHTUNG

**In der Stellung „Rückwärts“ ändert sich die Drehrichtung auf im Uhrzeigersinn und die Drehzahl ändert sich auf 900 U/min.**

**Ein- und Ausschalten der Zapfwelle PTO**
Um die Zapfwelle PTO einzuschalten, gehen Sie wie folgt vor:
- Bringen Sie den Gashebel bei gelöstem Kupplungshebel (vertikal) und stehender Maschine in die „Min.“ Position.
- Drücken oder ziehen Sie den Kupplungshebel (abhängig von der Position, in der er sich befindet).
- Drücken Sie den Verriegelungshebel (Abb. 1 Pos. 17) mit dem Daumen Ihrer linken Hand und drücken Sie den Kupplungshebel (Abb. 1 Pos. 8) langsam mit Ihrer linken Hand nach unten auf den Holm. Solange Sie den Kupplungshebel gedrückt halten ist die Kupplung eingeschaltet.
- Geben Sie mit dem Gashebel soviel Gas, wie für Ihre Arbeit benötigt wird.

**Wenn Sie die Kupplung nach dem Verstellen der Differentialsperre (Abb. 1 Pos. 14), des Rückwärtshebels (Abb. 1 Pos. 11) oder der Zapfwelle (Abb. 1 Pos. 1) wieder einschalten, drücken Sie den Verriegelungshebel (Abb. 1 Pos. 17) mit dem Daumen Ihrer linken Hand und drücken Sie den Kupplungshebel (Abb. 1 Pos. 8) mit Ihrer linken Hand langsam nach unten auf den Holm. Solange Sie den Kupplungshebel gedrückt halten ist die Kupplung eingeschaltet.**

**4.7 Abstellen des Motors**
Der Motor darf nur auf ebenen Strecken und auf keinen Fall auf nachgiebigem Untergrund, in der Nähe von Böschungen, Gräben oder auf Steigungen abgestellt werden. Zum Anhalten des Motors sind folgende Maßnahmen erforderlich:
- Stellen Sie den Gashebel auf minimale Drehzahl, oder - wenn vorhanden - bringen Sie den Gashebel in die Position Stop.
- Lassen Sie den Kupplungshebel los.
- Stellen Sie den Motorschalter in die Position „OFF“ (wenn vorhanden).
- Sichern Sie die Maschine gegen Wegrollen.

# Abschnitt 5
# WARTUNG

### 5.1 Regelmäßige Wartung

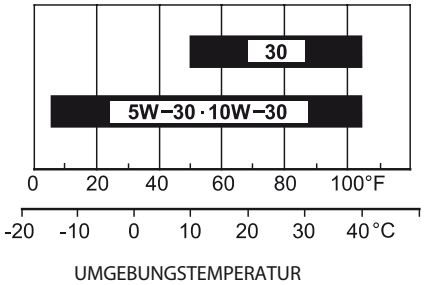
Nachfolgend finden Sie eine Beschreibung der Hauptroutinewartungs- und Einstellungsverfahren, die durchgeführt werden müssen. Sie sorgen für eine lange Lebensdauer der Maschine und deren ordnungsgemäße Funktion.

ACHTUNG

**Die Vorbereitung des Betriebs der Maschine, Routinewartungen und Anpassungen sollten immer bei stillstehender Maschine und ausgeschaltetem Motor durchgeführt werden. Für außerordentliche Instandhaltungsarbeiten, kontaktieren Sie eine der Servicewerkstätten.**

### 5.2 Wartung des Motors

Der Motor wird ohne Öl geliefert. Motoröl für Viertaktmotoren verwenden, das die Anforderungen für API Serviceklasse SJ oder höher (bzw. gleichwertig) erfüllt oder überschreitet. Prüfen Sie stets das API-Service-Etikett am Ölbehälter, um sicherzugehen, dass es die Buchstaben SJ oder die einer höheren Klasse (bzw. entsprechende) enthält. Der Ölstand muss täglich überprüft werden.




Für den allgemeinen Gebrauch wird SAE 10W-30 empfohlen. Andere in der Tabelle angegebene Viskositäten können verwendet werden, wenn die durchschnittliche Temperatur in Ihrem Gebiet innerhalb des angezeigten Bereichs liegt.
Überprüfen Sie den Ölstand alle 8 Betriebsstunden und füllen Sie ggf. fehlendes Öl nach. Erneuern Sie das Motorenöl alle 50 Betriebsstunden.

**Luftfilter und Kraftstofffilter:**
Siehe Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

**Zündkerze:**
Siehe Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

**Motorkühlrippen:**
Siehe Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

### 5.3 Wartung der Maschine

Reinigen Sie die Maschine in regelmäßigen Abständen gründlich. Wenn ein Hochdruckreiniger verwendet wird, seien Sie besonders vorsichtig. Der Vergaser, der Luftfilter und die Lager dürfen nicht mit hohem Druck gereinigt werden. Verwenden Sie den Hochdruckreiniger nur bei kaltem Motor.
Das Getriebeöl muss nicht kontrolliert werden. Nur wenn Undichtigkeiten vorhanden sind, müssen diese beseitigt werden und der Ölstand kontrolliert werden.
Das Öl muss alle 150 Betriebsstunden erneuert werden. Verwenden Sie EP 320 Öl.
Der Wechsel wird bei heißer Maschine wie folgt durchgeführt:

- Stellen Sie einen ausreichend dimensionierten Behälter unter die Maschine.
- Entfernen Sie die Ölablassschraube (Abb. 3 Pos. 2).
- Lassen Sie das gesamte Öl ab und entsorgen Sie es fachgerecht.
- Montieren Sie die Ablassschraube wieder und ziehen Sie sie sorgfältig an.
- Füllen Sie 1,3 L EP320 Getriebeöl durch die Getriebeentlüftung (Abb. 3 Pos. 3) auf, der Getriebeölstand muss sich unterhalb der Öleinfüll- und Kontrollschraube (Abb. 3 Pos. 1) befinden.

#### 5.3.1 Einstellung der Kupplung

Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen das Kupplungsspiel:
Der Kupplungshebel (Abb. 1 Pos. 7) muss in seiner entspannten Position eingerastet sein, erst durch Drücken des Entsperrhebels (Abb. 1 Pos. 15) kann er betätigt werden. Sollte dies nicht der Fall sein, finden Sie die Ursache und beseitigen diese.

- Überprüfen Sie, dass, wenn der Kupplungshebel (Abb. 1 Pos. 7) gegen den Griff des Holmes gedrückt wird, zwischen dem Kopf der Schraube (Abb. 4 Pos. 3) ein Abstand von ca. 0,5 ± 0,2 mm vorhanden ist. Ggf. den Bowdenzug (Abb. 4 Pos. 2) einstellen.

#### 5.3.2 Einstellung der Drehzahl

Es ist streng verboten, die durch den Hersteller eingestellte Höchstdrehzahl zu verändern. Müssen Einstellungen an der Drehzahlregelung vorgenommen werden, wenden Sie sich an eine Kundendienststelle.

### 5.4 Außerordentliche Wartung

Die Vorgänge der außerordentlichen Wartung sind in diesem Handbuch nicht erwähnt, sie müssen jedoch durch den Hersteller oder von einer Kundendienststelle durchgeführt werden.

### 5.5 Einlagerung der Maschine

Lagern Sie die Maschine nicht mit Kraftstoff im Tank innerhalb von Gebäuden. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie sie neben brennbaren Materialien lagern. Wenn die Maschine für längere Zeit eingelagert werden soll, gehen Sie wie folgt vor:

- Reinigen Sie die Maschine gründlich.
- Überprüfen Sie den Zustand der Maschine und tauschen Sie defekte Teile aus.
- Leeren Sie den Kraftstofftank oder verwenden Sie Kraftstoffhaltbarkeitsmittel.
- Entfernen Sie die Zündkerze, spritzen Sie einige Tropfen Motorenöl in die Kerzenöffnung und lassen Sie den Motor einige Umdrehungen durchdrehen.
- Schmieren Sie die Zapfwelle und die Radachsen mit leichtem Schmieröl.
- Decken Sie die Maschine mit einer Plane ab, um sie vor Umwelteinflüssen zu schützen.

ACHTUNG

**Lassen Sie den Kraftstoff aus der Schwimmerkammer ab (siehe Bedienungsanleitung des Motors).**

### 5.6 Entsorgung

Bei der Entsorgung der Maschine ist diese in ihre Einzelteile zu zerlegen, um die verschiedenen Komponenten dem Recycling zuzuführen. Die verbleibenden Teile sind in Übereinstimmung mit den Umweltschutzbestimmungen des jeweiligen Landes zu entsorgen.

### 5.7 Ersatzteile

Die Ersatzteile des Motors sind direkt beim Motorenhersteller oder seinem Vertragshändler zu beziehen. Für die Bestellung der Ersatzteile für die Maschine, wenden Sie sich an den zuständigen Vertragshändler des Maschinenherstellers.

### 5.8 Fehlerbehebung FAQ

**A) Wenn der Motor nicht anspringt, gehen Sie wie folgt vor:**

1) Überprüfen Sie den Kraftstofftank, er sollte mind. halb voll sein.
2) Öffnen Sie den Kraftstoffhahn.
3) Geben Sie Halbgas und achten Sie darauf, dass der Bowdenzug nicht beschädigt ist und ob sich der Gashebel am Motor bewegt.
4) Überprüfen Sie, ob Kraftstoff in den Vergaser gelangt.
5) Überprüfen Sie, ob die Entlüftungsbohrung des Tankdeckels frei ist.
6) Überprüfen Sie, ob der Kraftstofffilter (falls vorhanden) sauber ist.
7) Überprüfen Sie, ob ein Zündfunke vorhanden ist. Zur Durchführung dieser Kontrolle muss die Zündkerze demontiert und an das Zündkabel angeschlossen werden. Nachdem das Metallteil auf die Masse des Motors gelegt wurde, wird das Zugseil des Starters wie zum Anlassen gezogen. Wenn zwischen den zwei Elektroden kein Funke sichtbar wird, müssen die Verbindungen des Zündkerzenkabels überprüft werden und wenn dennoch kein Funke zu sehen ist, kann die Kerze ausgewechselt werden. Wenn diese letzte Lösung trotzdem ohne Ergebnis bleibt, liegt die Störungsursache an der Elektroanlage und es wird in diesem Fall empfohlen, sich an die nächstliegende Kundendienststelle zu wenden.

**B) Motor hat keine Leistung**

1) Überprüfen Sie den Luftfilter, er muss sauber und trocken sein. Tauschen Sie ihn ggf. durch einen neuen aus.

**C) Die eingeschaltete Zapfwelle dreht sich nicht**

1) Überprüfen Sie das Spiel des Kupplungshebels.
2) Überprüfen Sie, ob die Anbringung des Zubehörs an den PTO-Schnellanschluss korrekt ausgeführt ist.

**D) Trotz ausgeschalteter Zapfwelle läuft diese weiter**

1) Überprüfen Sie das Spiel des Kupplungshebels.

**E) Die Maschine fährt trotz eingeschalteter Kupplung nicht an**

1) Überprüfen Sie, ob die Bowdenzüge sich bewegen oder ob sie abgeknickt sind.
2) Überprüfen Sie, ob ein Gang eingelegt ist.

### 5.9 Drehmomente der Schrauben

| Schraubengröße | Schrauben der Klasse 8.8 und Muttern aus Eisen oder in Eisen verschraubt | Schrauben der Klasse 8.8 und Muttern aus Aluminium oder in Aluminium verschraubt |
|---|---|---|
| M6 | 9.5 NM | 4,5 NM |
| M8 | 23 NM | 9,5 NM |
| M10 | 46 NM | 18,5 NM |
| M12 | 79 NM | 32,0 NM |
| M14 | 127 NM | 51 NM |
| M16 | 198 NM | 80 NM |
| M18 | 283 NM | 114 NM |

CE

# KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

FORT Srl Unipersonale
Via Seccalegno, 29 - Sossano (Vicenza) Italia
Hersteller

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass die Maschine mit den Anforderungen der Gesundheit und Sicherheit sowie den Anforderungen der Richtlinien: 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie), 2004/108/EG (Elektromagnetische Verträglichkeit) übereinstimmt.

**FORT Srl**

*- Gesetzlicher Vertreter - Verwalter und Eigentümer der technischen Unterlagen -*

Sossano (VI): 2014

| |
|---|
| Maschinentyp: |
| Seriennummer: |
| Baujahr: |
| Lieferdatum der Maschine: |

| |
|---|
| Autorisierter Fachhändler |

2014: *Gedruckt in Italien - Alle Rechte vorbehalten. - Kein Teil dieser Publikation in Text oder Abbildung darf reproduziert werden.*

# NOTIZEN

# NOTIZEN

Adolf Telsnig e.K. • Dörnbergstr. 27-29 • 34233 Fuldatal
Telefon +49(0)561 98186-0
Telefax +49(0)561 98186-26
E-Mail info@telsnig.de
Homepage www.telsnig.de